

Stadtbürgerschaft

21. Wahlperiode

Datum:

**18. September
2026**
Vorlagen ohne Aussprache

Von der Stadtbürgerschaft in 40. Sitzung nach interfraktioneller Absprache beschlossene Vorlagen ohne Aussprache.

TOP	Vorlage	Behandlung
4.	Kosten für das StadtTicket an die Realität anpassen Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU vom 14. Januar 2025 (Drucksache 21/451 S)	Die Stadtbürgerschaft überweist den Antrag einstimmig zur abschließenden Behandlung an die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration (ff) und die städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung
6.	Offene Fragen beim Klima-Campus zügig beantworten – notwendige Entscheidungen treffen – laufende Planungen aufeinander abstimmen – Finanzierung klären! Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU vom 24. Februar 2026 (Neufassung der Drucksache 21/555 S vom 17. Juni 2025 (Drucksache 21/737 S)	Die Stadtbürgerschaft überweist den Antrag einstimmig zur abschließenden Behandlung an die städtische Deputation für Arbeit.
8.	Öffentliche Gebäude nutzen: 100 Trinkwasserbrunnen für Bremen! Antrag der Fraktion der CDU vom 18. Juli 2025 (Drucksache 21/580 S)	Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag zu. Dafür: CDU, BÜRGER IN WUT, Gruppe BA Dagegen: SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Die Linke Enthaltung: FDP Abstimmungsergebnis: Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

32.	Flächennutzungsplan Bremen 30. Änderung Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven (Neubau Feuerwache Bremerhaven) (Bearbeitungsstand: 04.12.2025) Mitteilung des Senats vom 1. September 2026 (Drucksache 21/894 S)	Die Stadtbürgerschaft beschließt einstimmig die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen.
33.	Bebauungsplan 2542 „Feuerwache Bremerhaven“ für ein Gebiet im Stadtbremischen Überseehafengebiet Bremerhaven zwischen Cherbourger Straße, Alfred-Wegener-Straße und den Autoaufstellflächen im Hafengebiet (Bearbeitungsstand: 03.07.2026) Mitteilung des Senats vom 1. September 2026 (Drucksache 21/895 S)	Die Stadtbürgerschaft beschließt einstimmig den Bebauungsplan 2542.
34.	Bebauungsplan 2538 für ein Gebiet in Bremen-Huchting, zwischen Kirchhuchtinger Landstraße, südwestlich St. Georgs Kirche und Alter Dorfweg (Bearbeitungsstand: 16.06.2026) Mitteilung des Senats vom 1. September 2026 (Drucksache 21/896 S)	Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2538. Dafür: SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die Linke, BIW, Gruppe BA Enthaltung: FDP

35.	Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltsgesetze der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 Mitteilung des Senats vom 8. September 2026 (Drucksache 21/904 S)	Die Stadtbürgerschaft überweist einstimmig das erste Ortsgesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2026 und 2027, den Nachtragsproduktgruppenhaushalt für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 und den kameralen Nachtragshaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026 und 2026 zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss,(ff) der städtischen Deputation für Kinder und Bildung, der städtischen Deputation für Gesundheit, Pflege und Verbraucherschutz, der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung und der städtischen Deputation für Wirtschaft und Häfen. Dafür: Gruppe, CDU, FDP, BIW
36.	Petitionsbericht Nr. 32 Bericht und Dringlichkeitsantrag des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung vom 17. September 2026 (Neufassung der Drucksache 21/907 S vom 11. September 2026) (Drucksache 21/910 S)	Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petition S 21/307 wie vom Ausschuss empfohlen. Dafür: SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die Linke, Gruppe BA Dagegen. CDU, BÜRGER IN WUT,FDP Die Stadtbürgerschaft beschließt einstimmig die Behandlung der restlichen Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.
37.	Nachbesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds des Jugendhilfeausschusses Mitteilung des Senats vom 15. September 2026 (Drucksache 21/909 S)	Die Stadtbürgerschaft wählt anstelle des ausgeschiedenen Nikolai Goldschmidt Jasmin Wührmann zum stimmberechtigten Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Dafür: SPD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die Linke, FDP, Gruppe BA Enthaltung: BIW